

HSV-Frauen gewinnen ODDSET-Pokal 2019 4:2-Sieg gegen Union Tornesch

30.5.2019 - Am Ende jubelten die Spielerinnen des HSV und feierten nach der Oberliga-Meisterschaft den Pokalsieg im HFV. Doch das Resultat spiegelt den Spielverlauf nicht ganz wider. Union Tornesch ging in der 15. Minute durch einen schönen Freistoß in den rechten Winkel aus 17m von Finia Pohl mit 1:0 in Führung. Der HSV versuchte es fiel zu oft mit langen Bällen und enttäuschte in der 1. Halbzeit.

Kurz nach Beginn der 2. Hälfte brachten die HSV-Trainer Alpers und Kroll Stürmerin Sara Schäfer Hansen aufs Feld und dieser Joker stach. Mit der ersten Aktion traf sie nach Steilpass von Selina Lenhard zum Ausgleich (53.). Union Tornesch antwortete mit dem 2:1 durch Finia Pohl (59.). Die HSV-Frauen übernahmen jetzt mehr und mehr das Kommando und kamen durch Markella-Dimitra Koskeridou nach schöner Vorarbeit von Karla Morich von rechts zum 2:2 (63.). Glück für den HSV, als nach Schüssen von Josefin Lutz und Benita Thiel jeweils auf der Linie geklärt werden konnte. Schrecksekunde für Tornesch in der 70. Minute als Schiedsrichterin Kristina Nikolai zu Unrecht auf Strafstoß entschied, aber nach Hinweis von Assistentin Sosann El-Rawi ihre

Entscheidung revidierte. Kurz danach schlug es dann doch im Tor von Union-Torhüterin Saskia Schippmann ein. Emma Burdorf-Sick traf nach schöner Drehung zur erstmaligen HSV-Führung (74.). In der 82. Minute verweigerte die Schiedsrichterin den Tornesch-Frauen einen klaren Strafstoß, als Torhüterin Lela-Celin Naward zu spät kam und statt des Balles, die an ihr vorbei köpfende Finia Pohl traf. Das hätte das 3:3 bedeuten können. So war es Emma Burdorf-Sick vorbehalten, den Schlussschuss mit dem 4:2 mit einem Schuss aus 22m (87.) zu setzen. Vor der prächtigen Kulisse von 654 Zuschauern im Stadion Dieselstraße setzte sich am Ende der favorisierte HSV gegen starke Tornesch-Frauen durch. Die Siegerehrung wurde von der Vorsitzenden des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball Andrea Nuzskowski, der AFM-Beisitzerin Özlem Parakenings und HFV-Präsidenten Dirk Fischer durchgeführt. Die Siegerinnen des ODDSET-Pokals können sich auf 4.000 Euro Prämie von LOTTO Hamburg und den Einzug in die 1. Runde des DFB-Pokals freuen. 1.500 Euro gibt es für die zweitplatzierten Frauen.

C. By.



Die HSV-Frauen gewannen den ODDSET-Pokal 2018/19

Foto Karsten Schulz

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



HSV B-Mädchen gewinnen ODDSET-Pokal 2019

Vor dem Frauen-Finale waren die Mädchen dran. Hier setzte sich der HSV mit 8:0 gegen die Mädchen vom Harburger Turnerbund durch. Zur Halbzeit stand es 1:0 durch Angelika Hirches Tor (9.). Im 2. Abschnitt fielen die Tore für die Rothosen, die einen tollen Fußball zeigten, wie reife Früchte: Larissa Mühlhaus erhöhte mit einem Hattrick auf 4:0 (42., 43., 46.), Beyza Kara (48.), Jolina Ehrig (56.), Laura Henke (65.) und erneut Beyza Kara vollendeten das Torfestival. Das Siegerteam konnte sich neben dem Pokal über 800,- Euro Siegprämie von LOTTO Hamburg freuen. Das zweitplatzierte Team bekam 600,- Euro.



Foto Karsten Schulz

Pokalsiegerinnen bei den B-Mädchen 2018/19: HSV-B-Mädchen

Niendorfer TSV 2. Herren gewinnt Holsten-Pokal 2019

31.05.2019 – Durch einen souveränen 5:1 Sieg gegen die 2. Herren von Concordia gewann die 2. Herren vom Niendorfer TSV den Holsten-Pokal 2018/19.

Nach Concordias 1:0-Führung durch Ibrahim Gyaase (14.) übernahmen die favorisierten Niendorfer vor gut 400 Zuschauern auf dem Sportplatz Brucknerstraße zunehmend das Kommando und kamen noch vor der Pause durch Colin Blumauer (18.) und einen herrlichen Fallrückzieher von Ilyas Afsin (24.) zur 2:1-Führung. In der zweiten Hälfte kamen die tapfer kämpfenden Concorden kaum mehr gefährlich vor das gegnerische Tor und mussten sich spätestens nach dem 3:1 von Moritz Niemann (Elfmeter nach Foul an Lennart Merkle, 59.) geschlagen geben. In der 83. Minute erhöhte Niendorfs Kapitän Moritz Niemann mit einem herrlichen Freistoß aus 24m auf 4:1. Simon Flandrin traf zum 5:1 (87.). Die Siegerehrung führten Joachim

Dipner und Björn Schütte (HFV-Spielausschuss) mit Jan Dürbeck vom HFV-Partner Holsten durch. Concordia bekam für einen couragierten Auftritt viel Beifall und neben den Medaillen noch 500,- Euro von Holsten und dem HFV sowie einen Gutschein über 5 Kisten Holsten und eine Kisten Holsten

für die Feier nach dem Spiel. Für die Holsten-Pokal-Gewinner gab es einen Holsten-Glas-Pokal, eine Kisten Holsten für die Feier, einen Gutschein über 11 Kisten Holsten, 1.500 Euro von Holsten und dem HFV und den Holsten-Pokal. Herzlichen Glückwunsch und Prost!

C. By.



Foto Byernetzki

Holsten-Pokalsieger 2018/19 Niendorfer TSV 2. Herren

Sternschanze 6 gewinnt Heino-Gerstenberg-Spiele 2019

Tolles 5:3 nach Verlängerung vor 500 Fans – Jugend schlägt Routine

29.5.2019 – „Es war eine Werbung für den Hamburger Amateurfußball“, sagte der Spielausschussvorsitzende des HFV Joachim Dipner nach einem packenden Finale um die Heino-Gerstenberg-Spiele 2018/19. Vor 500 Zuschauern mit großen Fanlagern beider Vereine auf dem Sportplatz Brucknerstraße begann der Torreigen in der 9. Minute. Sternschanzes Marlo Bergerhoff traf zum 1:0. Durch einen Fernschuss fast von der Mittellinie konnte Dennis Kahl den Ausgleich erzielen und die robusteren und routinierteren Altengammer übernahmen das Kommando.

Folgerichtig fiel das 2:1 für die weiß gekleidete 4. Herren vom SV Altengamme durch einen 17m-Freistoß von Philip Buck, der allerdings von der schlecht postierten Mauer der

Sternschanzer profitierte und links unten einschoss.

Die 2. Hälfte bestimmte der SCS mit vielen Angriffsversuchen, aber anfangs stand die SVA-Defensive sicher. Fardin Ghaffari war es vorbehalten, das Bollwerk zu überwinden (2:2, 68.). Trotz weiterer Offensivbemühungen gelang den jungen Sternschanzern der Siegtreffer nicht. So ging es unter der Leitung von Schiri Florian Baum in die Verlängerung. Die begann mit einem Schock für die Mannschaft vom SCS-Trainer Heinz Egli. In der 92. Minute traf Steffen Wegner zur erneuten Altengammer Führung, die bis zum letzten Wechsel hielt. Es folgte ein furioses Ende. Laurin Windeknecht erzielte mit einem fulminanten Schuss vom linken Flügel vorbei an Freund und Feind

den umjubelten Ausgleich (110.). Die Entscheidung für den SC Sternschanze brachte das 4:3 in 117. Min. durch Max Kutschke, der allein vor dem Torwart die Nerven behielt. Nach Marlo Bergerhoffs zweitem Treffer zum 5:3 (120.) kannte der rot-blaue Jubel keine Grenzen mehr.

Für den SVA gab es als kleinen Trost 250,- Euro von Holsten und dem HFV, einen Gutschein über 5 Kisten Holsten und eine Kiste zum sofortigen Verzehr. Sieger SC Sternschanze bekam neben dem Heino Gerstenberg-Pokal, 500,- Euro von Holsten und dem HFV, einen Gutschein für 11 Kisten Holsten-Bier, eine Kiste Holsten zum sofortigen Verzehr. Großes Dankeschön an den USC Paloma für die Orga. C. By.



Foto Bjernetzki

Gewinner der Heino-Gerstenberg-Spiele: SC Sternschanze 6. Herren

„Hitzeschlachten“ beim Holsten-Tag des Fußballs beim HFV

Holsten und HFV luden ein zum Holsten-Tag des Fußballs

Am Sonntag, den 2.6.2019, war es wieder soweit: Gemeinsam mit dem Partner Holsten veranstaltete der HFV zum neunten Mal den „Holsten Tag des Fußballs“.

Bei dem großen „Come Together“ der Hamburger Fußballszene kämpften ambitionierte Fußballer in vier Endspielen der Alten Herren (Ü32), Senioren Ü40, Senioren Ü50, Senioren Ü55 um den Pokal-Titel im Hamburger Fußball-Verband 2018/19. Dazu gab es das Finale um die Hamburger Meisterschaft der Alten Herren (Ü32). Die spannenden Duelle wurden auf der Anlage des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg-Jenfeld gespielt und über 1.000 Zuschauer fanden über den Tag bei 30 Grad Hitze den Weg nach Jenfeld!

Für die unterlegenen Mannschaften gab es je einen Gutschein von Holsten über 5 Kisten Bier und 250,- Euro von Holsten und dem HFV. Für die jeweiligen Sieger gab es einen Gutschein über 11 Kisten Holsten, 250,- Euro von Holsten und dem HFV, den Holsten Glaspokal und den jeweiligen Wanderpokal des Wettbewerbs. Der Spielausschuss des HFV zeichnete für die reibungslose gute Organisation verantwortlich und HFV-Präsident Dirk Fischer ließ es sich nicht nehmen, die beiden letzten Siegerehrungen persönlich vorzunehmen.

Ergebnisse HOLSTEN-Tag des Fußballs 2019, Sonntag, 02. Juni 2019, Hamburger Fußball-Verband

10:00 Uhr (Kunstrasen): Finale E.W. Schröder-Pokal (Super-Senioren Ü55)

Union Tornesch 1.Sen. – Holsatia/Sparrishoop 2. Sen. SG 2:0 (2:0)



Gewinner E.W. Schröder-Pokal 2019: Union Tornesch 1. Senioren

Torschützen 1:0 Renato Engel; 2:0 Peter Grupe

10:30 Uhr (Rasen): **Finale Alte Herren-Meisterschaft (Ü 32)**

SC Victoria 1. AH – SC Condor 1. AH 4:2 n. Elfmeterschießen (0:0)

Das Hamburger Meisterschaftsfinale der Alten Herren ging nach regulärer Spielzeit 0:0 aus und bei großer Hitze ging es in die Verlängerung. Da es auch hier 0:0 stand, fiel die Entscheidung im Elfmeterschießen. Hier trafen für den



Gewinner Ü32-Meisterschaft 2019: SC Victoria 1. Alte Herren

SC Condor Ricardoi Granja Nunes und Lukas Sterczyk, während Max Anders und Torben Kröger verschossen. Für Victoria schoss Nikolas Kaiser überweg, aber Jan Mellich, Jamal Umoru, Jasmin Bajramovic und Dennis Theißen trafen ins Netz und holten die Schale an die Hoheluft.

12:00 Uhr (Kunstrasen): **Finale Heinz-Will-Pokal (Super-Senioren Ü50)**

HSV 1. Sen. – SC V./M./Altengamme 3. Sen. SG 5:0 (2:0)

Die HSV Senioren dominierten das Finale um den Heinz-Will-Pokal und führten schon zur Pause verdient mit 2:0 durch Tore von Somerset Lawrence (12.) und Gero Maass (20.). Nach dem Wechsel erhöhten Edrees Ghassan (54. Und 68.) und erneut Gero Maass (65.) zum 5:0-Sieg.

14:00 Uhr (Kunstrasen): **Finale Heini-Jöns-Pokal (Senioren Ü40)**

HEBC 1. Sen. – SC Victoria 1. Sen. 0:4 (0:3)

Der SC Victoria hat den 1. Schritt zum Double-Gewinn getan. Mit 4:0 wurde Nachbar HEBC im Finale um den Heini-Jöns-Pokal (Ü40) geschlagen. Am 15. Juni kommt es zum Meisterschaftsendspiel gegen den langjährigen Rivalen TSV Reinbek.

Die Tore für den SC Victoria erzielten Marius Ebbes (10. Und 40. Min.) sowie Martin Weiss (21.) und Matthias Reincke (16.).

16:00 Uhr (Kunstrasen): **Finale Otto-Hacke-Pokal (Alte Herren, Ü32)**
Bramfelder SV 1. AH – SV Curslack-Neuengamme 1. AH 1:3 (0:1)

Der Otto Hacke-Pokal 2019 geht zum SV Curslack-Neuengamme. Nach der 1:0-Pausenführung durch Philip Giesler (12.), konnte Stephan Watermann sieben Minuten nach der Pause auf 2:0 erhöhen. Nach dem Bramfelder Anschlussstor durch Mirko Behrens (50.), versuchten die Mannen von der Ellernreihe alles, um den Ausgleich zu erzielen, mussten aber eine Minute vor Schluss nach einem Konter das 3:1 durch Julian Künkel hinnehmen.



Gewinner Heinz-Will-Pokal 2019: HSV 1. Senioren



Gewinner Heini-Jöns-Pokal 2019: SC Victoria 1. Senioren



Gewinner Otto-Hacke-Pokal 2019: SV Curslack-Neuengamme 1. Alte Herren

Die Junioren-Pokalendspiele 2019 am 1. Juni beim HFV

Zum Ende der Saison ging es für die teilnehmenden Mannschaften in den Pokal-Wettbewerben um die Titel. Am 1. Juni fanden die Finalspiele beim Hamburger Fußball-Verband statt.

Eintracht Norderstedt gewinnt HFV-Pokal 2019 der unt. A-Junioren

Niendorfer TSV 2. A-Junioren – FC Eintracht Norderstedt 2. A-Junioren 0:2

2:0 besiegte die Eintracht aus Norderstedt den Niendorfer TSV im Pokal der unteren A-Junioren. Die Tore für die 2. A von E. Norderstedt erzielten Darjo Maksimovic (17.) und Berkan Mehmet Bulut (41.).



Foto Gettschat

HFV-Pokalsieger 2019 der unteren A-Junioren: FC Eintracht Norderstedt 2. A-Junioren

ETV 2. B-Junioren gewinnt den HFV U16-Pokal 2019

Eimsbütteler TV 2. B-Junioren – HEBC 2. B-Junioren 3:2 n. Verl. (2:2)

In einem spannenden Pokalfinale und Nachbarschaftsduell setzte sich der ETV 2. B-Junioren nach Verlängerung mit 3:2 gegen HEBC 2. B-Junioren durch.

Torschützen: 0:1 Tyron Milan Kastner (21.), 1:1 Kürsat Bayram (52.), 2:1 Kürsat Bayram (67.), 2:2 Mijamin Terence Magens (72.), 3:2 Leon Meyer (99)

Foto Gettschat



HFV-U16-Pokalsieger 2019: Eimsbütteler TV 2. B-Junioren

ETV 2. C-Junioren gewinnt den IKK Classic-Pokal 2019

Eimsbütteler TV 2. C-Junioren – SC Vorwärts-Wacker 04 2. C-Junioren 4:1 (2:0)

Im HFV-Pokalfinale U14 am 2.6.2019 setzte sich der Eimsbütteler TV 2. C. Junioren mit 4:1 gegen Vorwärts-Wacker 04 2. C-Junioren durch.



HFV-U14-Pokalsieger 2019: Eimsbütteler TV 2. C-Junioren

HSV gewinnt den IKK classic-Pokal der D-Junioren (U13)

HSV 1. D-Junioren – FC St. Pauli 1. D-Junioren 8:0

Deutlich mit 8:0 (Halbzeit 2:0) setzte sich der HSV 1. D-Junioren im HFV-Pokal der U13-Teams gegen den FC St. Pauli 1. D-Junioren durch.

Foto Gettschat



IKK classic-Pokalsieger U13 2019: HSV 1. D-Junioren

HSV 2. D-Junioren gewinnt den IKK classic-Pokal 2019 (U12)

SC Vorwärts-Wacker 04 2. D-Junioren – HSV 2. D-Junioren 1:3 n. Verl. (1:1)

In einem spannenden Spiel konnte sich der HSV 2. D-Junioren erst in der Verlängerung gegen Vorwärts-Wacker 2. D-Junioren mit 3:1 durchsetzen. Nach regulärer Spielzeit stand es 1:1.



Foto Gettschat

IKK classic-Pokalsieger U12 2019: HSV 2. D-Junioren

FC St. Pauli gewinnt den IKK classic-Pokal der E-Junioren (U11)

HSV 1. E-Junioren – FC St. Pauli 1. E-Junioren 0:4

Im HFV-Pokal-Endturnier der E-Junioren (U11) kam es am Ende zum Finale HSV 1. E-Junioren – FC St. Pauli 1. E-Junioren, das die Mannschaft vom Millerntor mit 4:0 für sich entschied.



Foto Gettschat

IKK classic-Pokalsieger U11 2019: FC St. Pauli 1. E-Junioren

FC St. Pauli gewinnt den IKK classic-Pokal der E-Junioren (U10)

USC Paloma 6. E-Junioren – FC St. Pauli 2. E-Junioren 0:2

Im HFV-Pokal-Endturnier der E-Junioren (U10) erreichten der USC Paloma 6. E-Junioren und der FC St. Pauli 2. E-Junioren das Finale. Hier setzte sich der FC St. Pauli mit 2:0 durch.

Eimsbütteler TV – FC St. Pauli 0:2
Pokal-Finale der B-Junioren (U17) 2019

Dienstag, 28. Mai 2019:

FC St. Pauli gewinnt den U17-HFV-Pokal 2019

Im U17-Pokalfinale auf dem Sportplatz Ellernreihe setzten sich die B-Junioren des FC St. Pauli mit 2:1

acht Minuten gegen gut startende Germanen mit 0:1 zurück (Torschütze Abdul Koudo Usse Saibou). In der ausgeglichenen 1. Hälfte eroberte sich St. Pauli immer mehr Spielanteile und kam in der 33. Min. durch Velson Fazlija zum 1:1.

Die 2. Halbzeit ging klar an den Bundesliga-Nachwuchs. Velson Fazlija machte mit seinem zweiten Treffer (49.) den verdienten Pokalsieg klar.

Eine gute Leistung bot das Schiedsrichtergespann Onno Streit mit seinen Assistenten Cahit Koc und Lars Christian Rosengarth. Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses Jens Bendixen-Stach vor.



Foto Gettschat

FC St. Pauli gewann das U17-Pokalfinale

Hamburger IKK-classic-Pokal-Finale der C-Junioren (U15) 2019

HSV U15 gewinnt IKK classic-Pokal 2019

HSV setzt sich im HFV-Pokalfinale mit 3:0 gegen ETV 1. C-Junioren durch

Klar mit 3:0 setzten sich die C-Junioren des HSV im Pokalfinale gegen ETV durch. Die Tore für den HSV fielen in der 33., 39. und 60. Min..



Foto Gettschat

IKK classic U10-Pokalsieger: FC St. Pauli 2. E-Junioren

Vorher spielten schon:

ODDSET-Pokal-Finale der 1. A-Junioren 2019, Mittwoch, 22. Mai 2019:

gegen Germania Schnelsen 1. B-Junioren durch. St. Pauli bestritt den Pokalwettbewerb mit der U16-Oberliga-Elf und lag nach



Der VJA-Vorsitzende Jens Bendixen-Stach ehrte die Sieger auf dem Sportplatz Ellernreihe.

HFV Junioren Jg. 2005 spielten beim DFB U14 Sichtungsturnier

Erfolgreiches DFB U14-Sichtungsturnier 2019 - Starker Auftritt der HFV-Auswahl Jahrgang 2005!

Die Hamburger Auswahlspieler des Jahrgangs 2005 zeigten beim DFB U14 Sichtungsturnier in allen vier Spielen sehr gute Spielleistungen. Unter den Augen der DFB U-Nationaltrainer und DFB-Sichter gestalteten die Hamburger alle Spiele sogar gegen die Top Verbände eng und ausgeglichen. Über die geschlossene Teamleistung konnten sich insgesamt 7 Spieler besonders in den Vordergrund spielen. Diese Spieler werden zukünftig vom DFB U-Nationaltrainer Marc Patrick Meister besonders beobachtet. Insgesamt haben sich vier Hamburger sogar eine direkte Einladung für einen DFB-Lehrgang erspielt. Wir gratulieren allen 16 Spielern, die rückblickend ein tolles Turnier gespielt haben und zurecht einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Einen grundsätzlichen Anteil am Erfolg hat das Trainer- und Betreuer-Team um Maximilian Maleszka, Niklas Lüdemann und Maike Ostermann.

Das DFB U14 Sichtungsturnier fand vom 23. bis 28. Mai 2019 im SportCentrum Kamen-Kaiserau statt.

Die Spiele der HFV-Auswahl

Hamburg – Südbaden 2:2

Die Hamburger spielen im Auftaktspiel 2:2 Unentschieden gegen den Landesverband Südbaden. Für Hamburg trafen Leon Opitz und Max Herrmann.

Hamburg – Bayern II 0:0

Im zweiten Spiel erreichen die Hamburger ein 0:0 Unentschieden gegen den Landesverband Bayern. Nach zwei Spielen stehen bei einem Torverhältnis von 2:2 nun 2 Punkte auf dem Konto.

Hamburg – Niederrhein 0:1
Hamburg verliert 0:1 gegen Niederrhein durch einen Foulelfmeter im letzten Drittel. Trainer Fabian Seeger sagte: „Wir haben ein sehr gutes Spiel gemacht und das Match gegen einen starken Landesverband lange Zeit offen gehalten.“

Hamburg – Bayern I 1:2

Im vierten Spiel zeigten die Hamburger gegen spielstarke Bayern top Leistungen und hätten mit etwas mehr Spielglück einen Punkt erreichen können. Das Spiel ging letztlich knapp mit 1:2 verloren. Im Rückblick zeigten die Hamburger in allen 4 Spielen sehr gute Einzel- und Teamleistungen! Gratulation an alle 16 Spieler!

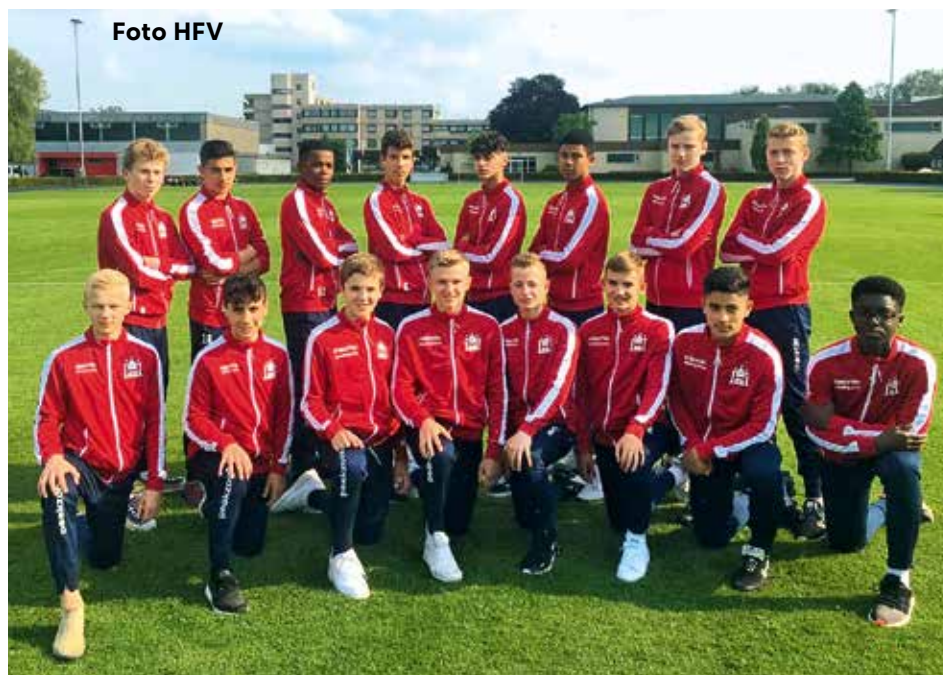
Der HFV-Kader

Maximilian Kofi Konadu Addai (St. Pauli), Samir Amiri (Germania), Felix Boelter (Dassendorf), Lukas Leo-

nard Bornschein (HSV), Niko Bozickovic (HSV), Tyler Dogan (Vorw. Wacker), Leonardo Garcia Posadas (HSV), Hannes Steffen Hermann (HSV), Max Herrmann (Vorw. Wacker), Luis Enzo Jahraus (St. Pauli), Nick Jojovic (HSV), Burak Hüseyin Keskin (Lohbrügge), Julius Christopher Maiwaldt (Concordia), Omar Abdul Megeed (Süderelbe), Leon Opitz (HSV), Robie Boamah Seibt (Concordia)

Auf Abruf: Raif Adam (Lurup), Lennic Luis Felder (Altona 93), Ben Luca Jablonski (HSV), Kevin Julian Jendrzey (St. Pauli), Nic Kretschmar (Niendorf), Luis Martinovic (Vorw. Wacker), Lennard Sievers (Niendorf), Lennox Liam Sperling (Niendorf), Leif Thele (HSV), Max Wendt (HSV)

Trainer: Fabian Seeger, Co-Trainer: Maximilian Maleszka, Betreuer: Niklas Lüdemann Physio: Maike Ostermann



Die HFV-Junioren Jg. 2005

Schiedsrichter: Höhns und Jürgensen steigen in die Regionalliga auf

Nachdem nun bereits fast alle Entscheidungen im Hamburger und überregionalen Fußball gefallen sind, sind auch die Entscheidungen auf Hamburger Ebene bei den Spitzen-Schiedsrichtern gefallen.

Der Verbands-Schiedsrichterausschuss hat folgende Entscheidungen getroffen:

Aufsteiger aus dem Nachwuchskader in den LL-Kader: (in alphabetischer Reihenfolge!)

André Heinrich (FSV Harburg/Rönneburg), Patrick Hiebert (HSV BU), Frederico Krause Torres (Germania Schnelsen), Emil Larsen Reicherz (TuRa Harksheide), Arvid Maiwald (Moorreger SV), Rasmus Julius Leander Renner (FC Teutonia von 1905 e.V.), Maximilian Rublik (Glashütter SV) und Christopher Siegk (TuS Berne)

Aufsteiger aus dem Nachwuchskader in den Förderkader 2: Gerhard Alexander Ludolph (Hoisbüttel)

Absteiger aus dem VSA: Hseng Kith Nilsson Havemann (TSG Bergedorf)

Aus dem VSA scheidet aus bzw. ist ausgeschieden: Liam Maurits Draf (SC Nienstedten), Mike Franke (ASV Bergedorf-Lohbrügge), Mattes Galda (Spvg. Billstedt-Horn), Thore Holst (FTSV Altenwerder), Paul Jennerjahn (TSC Wellingsbüttel), Tobias Ludwig (SC Eilbek) und Stephan Timm (SC Egenbüttel)

Aufsteiger SRA 3. Liga: Keiner

Aufsteiger in die Regionalliga-Nord: Adrian Höhns (TuS Dassendorf), Luca Jürgensen (Eintr. Norderstedt)

Übernahme aus Regionalliga-Nord in die Oberliga: keiner

Übernahme aus Regionalliga-Nord in den Förderkader 1: Eckstein-Staben, Jorrit (SC Wentorf)

Aufsteiger in den Förderkader:



Fotos: alle Gettschat

Luca Jürgensen – Aufsteiger in die Regionalliga

FK 1: Martin Ghafury (HSV Barmbek-Uhlenhorst)

FK 2: Uhrig Ben Henry (SC Egenbüttel)

Übernahme aus dem Oberliga-Kader in die Oberliga-Oldies: Henry Wagner (GW Eimsbüttel)



Adrian Höhns – Aufsteiger in die Regionalliga

Aufsteiger in die Oberliga: Max Beyer (SC Vier- und Marschlande)



Max Beyer – Aufsteiger in die Oberliga

Übernahme aus dem Förderkader in die Oberliga: keiner

Übernahme aus dem Förderkader in die Landesliga: Keiner

Absteiger in die Landesliga: Keiner

A-Junioren BL: Lasse Holst (FC Türkiye) und Jarno Wienefeld (VfL Lohbrügge – neu aus B-Jun.)

B-Junioren BL: Gerrit Breetholt (GW Eimsbüttel) und Gerhard Alexander Ludolph (Hoisbüttel) – neu

A-Junioren BL SRA und B-Junioren BL SRA (7): Patrick Hiebert (HSV BU), Frederico Krause Torres (Germania Schnelsen), Emil Larsen Reicherz (TuRa Harksheide), Arvid Maiwald (Moorreger SV), Rasmus Julius Leander Renner (FC Teutonia von 1905 e.V.), Maximilian Rublik (Glashütter SV) und Christopher Siegk (TuS Berne)

SRA Regionalliga (14+2): Thomas Bauer, Jorrit Eckstein-Staben – neu, Daniel Gawron, Lasse Holst, Dominik Kopmann – neu, Björn Krüger, Marco Kulawiak, Janik Möller, Florian Schwarze, Julius Steinhorst – neu -, Furkan Cevdet Vardar – neu, Henry Wagner, Devin Wengorz – neu, Jarno Wienefeld. Ersatz: Björn Lassen und Tim Kossek – neu.

Schiedsrichter-Lehrgang des Norddeutschen Fußball-Verbands in Barsinghausen

Barsinghausen. Am Wochenende 31.5. – 2.6.2019 war das Sporthotel Fuchsbachtal die Hochburg der Spitzen-Schiedsrichterinnen und -Schiedsrichter aus ganz Norddeutschland: Unparteiische aus den vier Bundesländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein reisten nach Barsinghausen, um hier ihre theoretische und praktische Leistungsprüfung zu absolvieren. Mit vor Ort am Deister waren auch die Coaches – Schiedsrichter-Beobachter, die in einem Coaching-Kader mehrere Schiedsrichter betreuen und pro Saison bei mindestens zwei Spielleitungen dieser Referees vor Ort sind.

Der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses des Norddeutschen Fußballverbandes (NFV), Michael Weiner, war mit den Leistungen seiner Referees hochzufrieden: „Ihr habt in der vergangenen Saison durchweg gute und sehr gute Leistungen gezeigt. Und auch theoretisch und praktisch seid Ihr in einer Top-Verfassung“, bilanzierte der ehemalige FI-



v.l.: Michael Weiner (Vorsitzender Schiedsrichterausschuss NFV) und Wilfred „Willi“ Diekert/ Verabschiedung als VSA-Vorsitzender HFV

FA-Schiedsrichter am Ende der drei Tage.

Die konditionelle, mentale und regeltechnische Vorbereitung ist indes die Voraussetzung, dass die Unparteiischen auch in der kommenden Saison 2019/2020 möglichst beste Leistungen erbringen und in ihren Spielklassen zurecht kommen: Sind sie doch als Schiedsrichter und -Assistenten in den höchsten Klassen im Einsatz – in den Oberligen der Verbände, der Regionalliga Nord, der dritten Liga sowie der A- und B-Junioren-Bundesliga.

Ein Programmschwerpunkt war neben aktueller Regelkunde auch das neue Beobachtungssystem, das im vergangenen Jahr in der Regionalliga Nord unter der Federführung von Bernd Domurat, Beisitzer im Norddeutschen Schiedsrichterausschuss, eingeführt wurde. Im neuen Beobachtungsbogen haben die Beobachter und Coaches in mehr als 30 Kriterien konstruktiv die Möglichkeit, die Leistung der Unparteiischen zu bewerten und gezielte Hinweise zur Leistungsoptimierung zu geben. Die Resonanz der Schiedsrichter und der Beobachter nach der ersten Saison war sehr positiv, so dass das neue System nicht nur beibehalten, sondern weiter aktualisiert wird. In Arbeitsgruppen hatten die Unparteiischen Gelegenheit, Verbesserungsvorschläge einzubringen, genauso wie die Beobachter, die Woche für Woche in ganz Norddeutschland unterwegs sind.

Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt war es, dass aus allen vier Landesverbänden des Norddeutschen Fußball-Verbandes Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter den Aufstieg in höhere Spielklassen geschafft haben, sowohl als



v.l.: Michael Weiner und Frank Behrmann/ Verabschiedung als VSA-Lehrwart HFV

Unparteiische wie auch als Schiedsrichter-Assistenten:

So leiten u. a. Lukas Benen (Niedersachsen) und Patrick Schwengers (Schleswig-Holstein) künftig Partien in der 3. Liga, in der aus Hamburg Konrad Oldhafer und Fabian Porsch weiterhin als Assistenten zum Einsatz kommen.

Aus dem Hamburger Fußball-Verband schafften folgende Unparteiische den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse:

In der Regionalliga Nord Herren sind künftig Luca Jürgensen und Adrian Höhns aktiv. Jarno Wienefeld kommt in der A-Junioren-Bundesliga zum Einsatz, Gerhard Alexander Ludolph in der B-Junioren-Bundesliga. Urszula Wojcik pfeift in der kommenden Saison Spiele in der Regionalliga der Frauen.

Christian Soltow, VSA-Vorsitzender im HFV und Hamburgs Vertreter im Norddeutschen Schiedsrichterausschuss freute sich sehr über die gezeigten Leistungen: „Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren optimal vorbereitet und haben bei den heutigen praktischen und theoretischen Leistungstests voll überzeugt! Sie haben Hamburgs Farben bestens vertreten! Ich bin

daher sicher, dass die Unparteiischen auch in den höheren Klassen gute Leistungen zeigen werden!“ Neben einigen Schiedsrichtern, die aus verschiedensten Gründen ihre langjährige aktive Karriere in der Regionalliga Nord beendeten und daher vom Norddeutschen Fußball-Verband in Person von Michael Weiner verabschiedet wurden, galt dies unter großem Applaus auch für zwei Hamburger Funktionäre: Frank Behrmann beendete seine Tätigkeit als Hamburger Verbands-Lehrwart und übergab bereits zum Jahreswechsel den Staffelstab an Sven Ehlert. Und auch ein sichtlich bewegter Wilfred „Willi“ Diekert nahm nach 18 Jahren im Norddeutschen Schiedsrichterausschuss seinen Abschied. Der ehemalige Vorsitzende des Hamburger Verbandsschiedsrichter-Ausschusses, der dieses Amt bereits Mitte 2018 an Christian Soltow abgegeben hat, ist nahezu je-



Hamburger Delegation beim NFV-Lehrgang:

Hinterer Reihe v. l.: Adrian Höhns (RL), Gerhard Alexander Ludolph (B-Jun-BL), Florian Pötter (RL), Luca Jürgensen (RL), Gerrit Breetholt (B-Jun-BL), Mike Gielow (Coach), Kevin Rosin (RL), Fabian Porsch (RL), Christian Soltow (VSA-Vorsitzender); vordere Reihe v. l.: Murat Yilmaz (RL), Jarno Wienefeld (A-Jun-BL), Lasse Holst (A-Jun-BL), Konrad Oldhafer (RL), Sven Ehlert (VSA-Lehrwart), Frank Behrmann (VSA-Lehrstab)

dem Unparteiischen in Norddeutschland ein Begriff – gibt es doch keinen höherklassigen Re-

feree bis hin zur FIFA, den Diekert nicht als Beobachter und Coach gesehen und gefördert hat.

Dekra- und DFB-Aktion „Danke Schiri“ 2019 – Ehrung der Landessieger in Frankfurt Butzlaff, Henkel und Neumann waren aus Hamburg dabei

Kurz nach dem Gewinn als Landessieger der Aktion „Danke Schiri“ 2019 haben Ina Butzlaff (weiblich, BSA Untereibe), André Neumann (U 50, BSA Pinneberg) und Christian Henkel (Ü 50, BSA Bergedorf) die Einladung zur Ehrung sämtlicher Landessieger erhalten. Diese sollte am Wochenende 11./12. Mai in Frankfurt u. a. mit dem Besuch des Bundesligaspiels Frankfurt gegen Mainz stattfinden. Unser „Reisebeauftragter“ André hat uns gleich die Flüge rausgesucht und dem DFB gemeldet. Da die Frankfurter Eintracht sich aber – als einzige deutsche erfolgreich in Europa spielende Mannschaft – für das Halbfinale qualifiziert hatte, wurde zwei Wochen vor der Veranstaltung der gesamte Ablaufplan

über den Haufen geworfen. Eine Mammutaufgabe für die Organisatoren, galt es ja, die Reisen für 63 Teilnehmer*innen und der Offiziellen alle umzubuchen. Ein riesen Kompliment hierfür, dass wirklich alles reibungslos geklappt hat.

So haben wir uns am Samstag dann bei strahlendem Sonnenschein (jetzt glaube ich an den Klimawandel, denn beim Hafengeburtstag ist immer schlechtes Wetter) verabschiedet, um dann mit Verspätung bei Regen (!!!) in Frankfurt zu landen. Vom Flieger dann zum eigens für uns bereitgestellten Shuttle geeilt – war gar nicht nötig, wir waren die ersten. Als Shuttle-Bus hat uns dann der Original-Mannschaftsbus DIE MANNSCHAFT mit Originalfahrer

Christian erwartet. Welch riesige Überraschung. Da macht das Warten auf die anderen viel Spaß.

Nach kurzer Fahrt vom Flughafen ins Hotel Lindner, direkt an der DFB-Zentrale und dem Frankfurter Stadion gelegen, haben wir nach dem Check-In den ersten Nachmittagssnack bei Bundesliga live einnehmen können. Hier wurden schon erste Kontakte mit den nordischen Mecklenburgern geknüpft.

Abends ging es dann zu Fuß in die nahegelegene DFB-Zentrale. Auf dem Weg wurden wir dann von Ex-Fifa-SR Michael Weiner begleitet. Im Foyer erwarteten uns dann die ersten Getränke und der BL-Schiri des morgigen Spiels, Harm Osmer mit „halbem“ Gespann, denn Assistent Robert Kempter war

noch in Stuttgart als 4. Offizieller eingesetzt. Fototermin mit Harm und seinem eigens für die Veranstaltung bedruckten Trikot mit Namen sämtlicher Landessieger.

Nach einer Begrüßungsrede des DFB-Vize-Präsidenten Ronny Zimmermann ging es dann in den festlich geschmückten Sitzungssaal des DFB, wo wir in 9er Tischen zusammen saßen. Die Tischordnung sah jeweils die Teilnehmer*innen von zwei Landesverbänden sowie drei Offizielle vor. Neben uns saß – etwas später aus Stuttgart im Eiltempo mit dem Auto angereist – Robert Kempfer, mit dem wir tolle Gespräche geführt haben. Mit unserem Pfälzer Tischgenossen hatten wir anfänglich doch arge Verständigungsschwierigkeiten. Doch je später der Abend, desto klarer wurde deren Aussprache...

Zwischen den Menüängen fanden auf dem Podium Talkrunden, u. a. mit dem Chef der Bundesliga-Schiedsrichter Lutz-Michael Fröhlich, Harm Osmers und seinen Assistenten und Ronny Zimmermann statt. Ein weiterer Höhepunkt war das Erscheinen des Gespannes vom Spiel in Hoffenheim, Bastian Dankert nebst Assistenten.

Die Ehrungen der Landessieger wurden mit einer kleinen Laudatio eingeleitet, dann durfte jeder zu Ehrende nach Erhalt eines SR-Trikots mit dem Namen aller Landessieger und einer Medaille auf die Bühne. Bei den Ü50 standen bei 21 zu Ehrenden insgesamt 1.440 Lebensjahre (Durchschnitt 68,6 Jahre) und 893 Jahre (Durchschnitt 42,5 Jahre) als Schiedsrichter auf der Bühne!

Einen großen Anteil für den professionellen und kurzweiligen Ablauf hatte Moderater Lutz Wagner, der mit seinem „hessisch Gebabbel“ super durchs Programm führte. Trotz der zahlreichen zu Ehrenden und den Talkrunden vergingen die rund 5 Stunden wie im Fluge. Anschließend klang der Abend an der Hotelbar aus, so dass die Letzten um drei Uhr dann auf dem Zimmer waren. Morgens ging es nach dem Frühstück im Mannschaftsbus zum Main, um eine zweistündige Mainrundfahrt zu machen. Ist zwar ganz nett



Fotos privat

Christian Henkel, Ina Butzlaff und André Neumann (v. lks.)

gewesen, aber der Hamburger Hafen hat doch ein klein wenig mehr zu bieten. Dafür haben wir viele tolle Gespräche geführt und nette Kamerad*innen aus ganz Deutschland kennen gelernt.

Nach einer Stadionbesichtigung haben wir uns vor dem Spiel nochmal mit einem Mittagessen gestärkt, um dann rechtzeitig den zwei Minuten dauernden Fußmarsch ins Stadion anzutreten.

Beim Warmlaufen haben Harm und seine Assistenten uns zugewunken – und das, obwohl wir direkt über den Mainzer Fans standen. Leider begann das Spiel mit einer fünfminütigen Verzögerung, da einig Beklopte viel Feuer im Stadion entfachten, so dass niemand etwas sehen konnte. Das Spiel konnte man eher in die Kategorie schwach einordnen, da die Frankfurter vom knapp im Elfmeterschießen verlorenen Halbfinale ziemlich müde wirkten. Dennoch war es ein schönes Erlebnis, in dem tollen Stadion zu sein.

So mussten wir uns dann beeilen, um zum Flughafen zu gelangen – war gar nicht notwendig, denn der Flieger hatte 30 Minuten Verspätung. Trotz der Begrüßung des Pilo-

ten „Herzlich willkommen auf dem Flug nach Hamburg – der Hauptstadt des Zweitligafußballs“ sind wir dann kurz nach 23 Uhr müde und geschafft, aber mit tollen Eindrücken sicher gelandet.

Für uns alle drei wird dieses Wochenende unvergesslich bleiben. Wie viel Aufmerksamkeit der DFB auf diese Aktion und damit auf alle Schiedsrichter legt, zeigt die prominente Besetzung des Abends. Ein großer Dank geht auch an alle Organisatoren sowie die DEKRA, die das ganze Event überhaupt erst ermöglicht.

Christian Henkel



Bundesliga-SR Harm Osmers

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

